

SPORT IN KÜRZE

SpielerInnen gesucht

HANDBALL – Alle am Handballsport interessierten Damen und weiblichen Jugendlichen können beim HC Unterland jederzeit und unverbindlich Schnuppertrainingseinheiten absolvieren. Die Unterländer Handballerinnen trainieren derzeit jeden Montag von 20.30 – 22 Uhr im Schulzentrum Unterland in Eschen. Weitere Informationen unter info@handball.li oder +423 377 45 80.

Schweiz für WM qualifiziert

BEACHSOCCER – Dank einem 4. Schlussrang beim Europaliga-Final in Marseille hat sich das Schweizer Beachsoccer-Team für die WM 2006 in Brasilien qualifiziert. Nach den beiden Siegen über Österreich (8:7 n.V.) und Spanien (4:3) unterlagen die Schweizer Italien im Halbfinal mit 3:5. Das Spiel um den 3. Platz ging vor 4500 Zuschauern gegen den frenetisch angefeuerten Gastgeber Frankreich mit 2:6 verloren. Zweifacher Torschütze für den amtierenden Weltmeister war dabei der frühere ManU-Star Eric Cantona. (si)

«Nur» Silber für Heuscher/Kobel

BEACHVOLLEYBALL – Patrick Heuscher und Stefan Kobel haben an der EM in Moskau die Silbermedaille gewonnen. Im Final unterlagen die Olympiadritten von Athen eher überraschend den Spaniern Pablo Herrera/Raul Mesa 21:17, 20:22, 12:15.

Bei den Damen konnte Simone Kuhn ihren Titel, den sie im letzten Jahr mit Nicole Schnyder-Benoit gewonnen hatte, nicht verteidigen. Mit ihrer neuen Partnerin Lea Schwer verlor Kuhn am Samstag zweimal und klassierte sich im undankbaren vierten Rang. Kuhn/Schwer unterlagen im Halbfinal den Holländerinnen Rebecca Kadijk/Merel Mooren und im Bronze-Spiel auch den Deutschen Stephanie Pohl/Okka Rau jeweils in zwei Sätzen. Gegen Pohl/Rau hatten die beiden Schweizerinnen am Freitag noch einen 2:0-Sieg feiern können. (si)

Möllinger Vierter in Zakopane

SKISPRINGEN – Der deutsch-schweizerische Doppelbürger Michael Möllinger hat am Samstag beim Sommer-Grand-Prix den 4. Platz erreicht. Klarer Sieger mit 10,2 Punkten Vorsprung wurde dank der Tagesbestweite von 138 m im Final Jakob Janda (Tsch). Unmittelbar hinter Möllinger klassierte sich Andreas Küttel als Vierter. Doppel-Olympiasieger Simon Ammann rundete als Neunter die gute Bilanz der Schweizer ab. (si)

Zakopane (Pol), Sommer-Grand-Prix

Groschanze: 1. Jakob Janda (Tsch) 283,9 (127,5/138). 2. Thomas Morgenstern (Ö) 273,7 (127,5/134). 3. Wolfgang Loitzl (Ö) 266,9 (127/131). 4. Michael Möllinger (Sz) 261,6 (127,5/129,5). 5. Andreas Küttel (Sz) 260,9 (124,5/131). 6. Alexander Herr (De) 258,9 (125,5/130). 7. Georg Späth (De) 258,6 (124,5/130,5). 8. Michael Uhrmann (De) 254,3 (124/129,5). 9. Simon Ammann (Sz) 253,4 (124/129). 10. Jernej Damjan (Sln) 251,7 (123,5/128). – Ferner: 26. Adam Malysz (Pol) 226,8 (115,5/123). – 50 Teilnehmer.
Stand (4/6): 1. Morgenstern 285. 2. Loitzl 260. 3. Janda 226. 4. Späth 151. 5. Robert Kranjec (Sln) 145. 6. Michael Neumayer (De) 124. – Ferner: 7. Möllinger 120. 8. Küttel 117. 15. Ammann 56. – 53 klassiert.



Grosse Renault-Show in Moskau

FORMEL 1 – Zehntausende Moskowiter haben am Sonntag einer Show des französischen Formel-1-Teams Renault beigewohnt. Der spanische WM-Leader Fernando Alonso beschleunigte seinen Boliden in einem Demonstrationsrennen mit seinem Teamkollegen Giancarlo Fisichella (It) auf einem Kai entlang der «Moskwa» nahe des Kremls und des Roten Platzes auf mehr als 200 km/h. «Das war eine Mega-Show, die Russlands würdig war», sagte der Asturier. (si)

Kunstflug aufs Podest

Roland Matt holt an der Modellflug-WM in Saint Yan Bronze – Wolfgang Matt 10.

SAINT YAN – Für Roland Matt war Saint Yan eine Reise wert. Mit zwei Modellen im Gepäck ist der Liechtensteiner gestern heimgekehrt. Nach Bronze im Teambewerb (mit Wolfgang Matt und Nick Schädler) holte Matt auch im Einzelbewerb sensationell Platz drei. Wolfgang Matt flog auf den zehnten Platz.

• Oliver Beck

Bis zur letzten Sekunde war für Roland Matt Hochspannung angesagt. Die Jury wollte das Ergebnis partout nicht vor der Siegerehrung preisgeben. So war die Freude im liechtensteinischen Team dafür umso grösser, als bekannt wurde, dass Roland Matt Bronze gewonnen hatte. «Wir sind ausgeflippt vor Freude», schildert Teambewerb-Bronzemedallengewinner Nick Schädler den Moment als alle Dämme brachen. Vor zwei Jahren hatte Matt, Europameister 2004, das Podest an den Weltmeisterschaften in Polen als Fünfter noch knapp verpasst, jetzt holte er das Versäumte im französischen Saint Yan nach. Es ist dies selbstredend die beste WM-Klassierung seiner Karriere.

Vier anspruchsvolle Flüge galt es im Finale des Einzelbewerbs zu ab-



Das WM-Podest (v.l.n.r.): Tatsuo Onda (Silber), Christophe Poyant-Le Roux (Gold) und Roland Matt (Bronze.)

solvieren, zwei davon hatten die Finalisten eigens ausgeklügelt und mussten im Wettkampf bewältigt werden ohne dass die Piloten zuvor die Möglichkeit gehabt hätten, diese in ihr Training einzubauen. «Diese unbekannting Flüge haben Wolfgang sehr wahrscheinlich die Medaille gebracht», vermutet Schädler.

In einem WM-Finale mit von der Partie war einmal mehr auch Wolfgang Matt. Seit über 30 Jahren hat er sich an den Welttitelkämpfen immer für den Endkampf qualifiziert – angesichts dieser Konstanz eine atemberaubende Bilanz. Platz 10 stand am Ende für den FL-Routinier zu Buche. «Das ist ein super

Resultat», freut sich Nick Schädler. Die WM-Bilanz der FL-Piloten kann sich mehr als sehen lassen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass das kleine Liechtenstein im Modellflug eine ganz grosse Nummer ist. Nick Schädler bringt es auf den Punkt: «Wir haben alle Erwartungen übertroffen.»

Krone wechselt die Besitzer

Marina Novak und Jürgen Tömördy neue Landesmeister

VADUZ – Die Adage des TC Vaduz war Schauplatz der diesjährigen Landesmeisterschaften in der Kategorie Open. Dabei vermachte sich bei den Damen mit der 14-jährigen Marina Novak eine neue Spielerin in die Liste der Siegerinnen einzutragen. Bei den Herren holte sich der an Nummer 4 gesetzte Jürgen Tömördy nach 2001 und 2003 zum 3. Mal den Titel.

Die diesjährigen Titelkämpfe liessen vor allem bei den Herren spannende Titelkämpfe erwarten. Neben den vier Gesetzten besaßen auch eine Handvoll anderer Spieler die Chance bei der Vergabe des Titels ein Wörtchen mitzureden. Bis zu den Viertelfinalpartien blieb denn auch alles programmgemäss und die Favoriten vermochten sich stets durchzusetzen.

Überraschender Gerd Gabriel

In den Viertelfinalpartien setzte es die erste grössere Überraschung, indem der ungesetzte Gerd Gabriel gegen den an Nummer 3 gesetzten David Göldi in zwei Sätzen gewann. Ebenfalls in zwei Sätzen siegten der topgesetzte Stephan Ritter gegen Julian Risch der an Nummer 2 gesetzte Florian Glaus gegen Sepp Weikl und der an Nummer 4 gesetzte Jürgen Tömördy gegen Daniel Kieber. Im den Halbfinalpartien kam es zu den Duellen zwischen Gerd Gabriel – Stephan Ritter, Jürgen Tömördy – Florian Glaus. Die Partie zwischen Tömördy und Glaus verlief lange recht einseitig, erst gegen Ende der Begegnung drehte Glaus auf. Doch Tömördy machte in dieser Phase die entscheidenden Punkte und brachte das Match über die Runden. Die zweite Halbfinalpartie zeigte zu Beginn Tennis vom Feinsten. Einige wenige Punkte entschieden den ersten Durchgang zugunsten von Ritter mit 6:4. Im 2. Satz übernahm Gabriel die Initia-



Die Halbfinalisten von links nach rechts: Stephan Ritter, Gerd Gabriel, der spätere Landesmeister Jürgen Tömördy und Florian Glaus.

tive und auch die Führung. Ritter schien kräftemässig ein wenig abzubauen und musste den 2. Durchgang klar abgeben. Im Entscheidungssatz machte Gabriel weiterhin den fitteren Eindruck, doch gelang es Ritter zunächst die entscheidenden Punkte für sich zu

verbuchen. Gabriel setzte sich schliesslich knapp mit 7:5 durch.

Konditionsstarker Tömördy

Aufgrund des Verlaufes der Halbfinalpartien war Jürgen Tömördy im Finale natürlich zu favorisieren. Doch zunächst schien die kräfteaubende Halbfinalpartie Gabriel nichts anzuhaben. Demgegenüber unterliefen Tömördy viele Eigenfehler, weshalb der 1. Durchgang klar mit 6:2 an Gabriel ging. Zu Beginn des 2. Satzes fand Tömördy besser ins Match, während Gabriel seinerseits abzubauen begann. Tömördy gieng zum Satzgleichstand aus und liess auch im Entscheidungssatz nichts mehr anbrennen – sein dritter Landesmeistertitel.



Die neue Landesmeisterin: Marina Novak

Überlegene Marina Novak

Bereits aufgrund ihrer Klassierung (R 1) war Marina Novak in zahlenmässig dürftigen Teilnehmerfeld zu favorisieren. Sie gewann die im Rahmen einer Round Robin ausgetragenen Titelkämpfe souverän und musste auf ihrem Weg zum Titelgewinn keinen Satz abgeben. Den 2. Rang belegte Jannine Niedhart. (PD)

HANDBALL

Erfolgreiche Saisonvorbereitung

Mit zwei Trainingsspielen starteten die Damen des Handballclubs Unterland in die Saisonvorbereitung. Im ersten Trainingsspiel gegen den HC Hobensems konnten die Unterländerinnen personell aus dem Vollen schöpfen. Mit dem Gegner wurde vereinbart, in drei Dritteln zu je 20 Minuten zu spielen, anstatt wie im Handball üblich in zwei Halbzeiten. Das erste Drittel verlief überhaupt nicht nach Wunsch des Trainergespanns Hummel/Walser, was dann aber folgte, war eine kontinuierliche Steigerung. Mit dem Endergebnis von 20:5 wurde klar aufgezeigt, dass sich die Unterländerinnen in der kommenden Saison nicht für Unrecht die Qualifikation für die Finalrunde zum Ziel gesetzt haben.

Die Bedingungen zur zweiten Standortbestimmung gegen den HC Glarus waren meistiv erschwert. Da das Spiel sehr kurzfristig anberaumt wurde, waren viele Spielerinnen verhindert. Jedoch wollte man auf alle Fälle den Glarnerinnen die Möglichkeit bieten, das Trainingscamp in Liechtenstein optimal zu gestalten. Ohne Auswechselspielerinnen traten die Unterländerinnen an, diesmal unter Wettkampfbedingungen (2 mal 25 Minuten). Zu Beginn knüpften die Damen an die Leistung aus dem ersten Testspiel an. Relativ schnell machten sich jedoch konditionelle Schwächen bemerkbar. Am Ende liess es nicht unverständlich 9:6 für die Damen des HC Unterland. (PD)

Handball HC Unterland – Saison (1. Liga)
 Sp. 21. Oberland 17:00 Uhr HC Unterland – SG SAC Gossau/HC Barmatz
 Sp. 22. Oberland 19:00 Uhr SG HC Barmatz – HC Unterland
 Sp. 12. Oberland 19:00 Uhr HC Rover Wetzikon – HC Unterland
 Sp. 13. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 14. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 15. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 16. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 17. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 18. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 19. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland
 Sp. 20. Oberland 19:00 Uhr HC Unterland – HC Unterland